

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 5 (1889)

Heft: 42

Rubrik: Neue Patente

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Patente.

(Mitgetheilt vom Patentbureau von Richard Lüders in Görlitz, welches Auskünfte ohne Kosten den Abonnenten unserer Zeitung kostenlos erteilt.)

1. — Ein verbessertes Verfahren der Fabrikation von Zement unter Benutzung von alkalischer Metallschlacke ließ sich A. Brandreth patentiren. Die Schlacke, wie man sie bei der Hoheisenherzeugung erhält, ferner Kalkstein, Dolomit oder Kreide, werden fein gepulvert und gemischt, sodaß das Gemenge enthält: 60—65 Prozent Kalk, 22—26 Prozent Kieselsäure und 6—10 Prozent Thonerde. Dieses Gemenge wird mit einer Lösung von Steinsalz, Salpeter oder Soda gemischt, zu Ziegeln geformt, welche getrocknet, gebrannt und zerkleinert werden, wie dies bei der Fabrikation von Portlandzement gebräuchlich ist.

Nachbildungen von in Holz geschnittenen Verzierungen, Füllungen, Fruchtstücken, Rosetten u. dgl. werden vermittelt Watson's Dampf-Journirpresse in scharfer Profilierung durch Pressung hergestellt, indem ein schwaches Blatt aus edlem Holz zwischen angewärmten Metallformen gelegt wird. Das Formenpaar (Matrize und Patrice) wird auf Preßplatten befestigt, welche zum Zwecke der Dampfheizung kastenförmig hohl ausgebildet sind. Die untere Preßplatte wird durch den Kolben der Druckwasserpresse an die obere Formplatte gehoben und das zwischen gelegte Holzblatt dementsprechend gepreßt.

Für Feinmechaniker, Instrumentenbauer u. dgl. Betriebe, ist die Universal-Fräse- und Bohr-Maschine von der London Lathe and Tool Company ein Hilfswerkzeug von großer Verwendungsfähigkeit. Der linksliegende Theil des Maschinchens ist zum Bohren und Tieffraisen bestimmt, während der rechte Theil zu jeglicher Fräsarbeit benutzt werden kann, indem der über der Dreh- und Theilvorrichtung angebrachte Kreuzsupport eine ganz außerordentliche Verstellbarkeit besitzt. Durch diese Anordnung ist die Maschine nicht nur allein zu jeder Fräsarbeit, sondern auch zu schwerer Gravirarbeit befähigt.

Dem bekannten Uebelstande des Abblätterns von Oelfarbenanstrich vom Zementverputz wird bekanntlich durch sogenanntes Töden des freien Aestalkes begegnet. Bisher wurde zu diesem Zwecke fast ausschließlich Eisenvitriol verwendet; viel besser kommt man jedoch nach Dr. Sels Angaben zum Ziele, wenn man anstatt Eisenvitriol, freie Leinölsäure verwendet. Der frische Zementverputz ist mehrmals mit Wasser gut abzuspritzen, um das freie Alkali zu entfernen, dann die Fläche zweimal mit Leinölsäure zu tränken, worauf man nach dem Trocknen direkt die Leinölfarbe auftragen kann.

Fragen.

40. Wie kann ein Wendelbaum von einem Wasserrad (aus englischem Guß) mit einem Durchmesser von 30 bis 35 cm Dicke am leichtesten in Stücke zertrümmert werden?

Wir haben schon probirt, Löcher zu bohren, um mit Dynamit zu sprengen, der Guß (Font) ist aber so hart, daß wir mehrere Bohrer unbrauchbar gemacht und doch nichts ausgerichtet haben. Verschlagen läßt sich das Stück auch nicht.

41. Wie lassen sich am leichtesten 10 cm breite Wulsten aus-schweißen, an Badwannen aus Zink Nr. 15? Wer erteilt genaue Anweisung?

42. Wer fabrizirt in der Schweiz Zwingen für Feilenhefte oder wer verkauft solche en gros?

43. Wer kennt eine prima Bezugsquelle für Thürlschlößer?

44. Wer macht Pläne für sogenannte Zirkulirbrennöfen für Kalk und Ziegel?

Antworten.

Auf Frage 25. Schwanenhals und Tellereisen zum Fuchsfang fabrizirt als Spezialist zu billigen Preisen Alexander Tritten, Schlosser in Brienz, Berner Oberland.

Auf Frage 34. Solche Arbeiten würde übernehmen J. Müller, Vernidelfungsanstalt, Bülach, St. Zürich.

Auf Frage 34. Solche Arbeiten übernimmt zu billigem Preise E. Berner-Müller, Kulm (Margau).

Auf Frage 34. Emil Leemann, galvanoplastische Anstalt, Winterthur, wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 37. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. H. Hane, Rorschacherberg.

Auf Frage 38. Ventilatoren liefert und erstellt solche Anlagen mit Garantie J. P. Brunner, Heizung und Ventilation, Oberuzwil.

Auf Frage 38. J. Steiner, Wiedikon (Zürich) hält solche Ventilatoren auf Lager.

Submissions-Anzeiger.

Für den **Neubau der Pfarrkirche in Wuppenau** werden

- 1) die Grab- und Maurerarbeiten,
- 2) die Zementguß- und Steinhauerarbeiten,
- 3) die Zimmermannsarbeiten

zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bauvorschriften können bis 1. Februar auf dem Bureau des Unterzeichneten und 1. bis 8. Februar im Pfarrhose in Wuppenau eingesehen werden. Verschlößene, mit der Aufschrift „Kirchenbau Wuppenau“ versehene Offerten sind bis spätestens 9. Februar an Herrn Pfarrer Müller in Wuppenau einzusenden.

Kirchenbau Erlbach. Die Schreinerarbeiten für die neue Kirche in Erlbach (Bestuhlung etc.) werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne und Affordbedingungen können vom 12.—22. Januar jeweiligen Vormittags bei Herrn Arch. Fr. Wehrli, Münstergasse 1, Zürich, eingesehen werden. Die Angebote sind bis zum 25. Januar an den Präsidenten der Baukommission Herrn Bezirksrichter Büeler in Erlbach einzureichen.

Steinhauer- und Schlosserarbeit. Ueber das Liefern und Versetzen nachstehender Arbeiten zum Friedhof Wettswil (St. Zürich) wird freie Konkurrenz eröffnet:

- 1) 22 m Mauerdeckel, 90 cm breit und 9 cm dick.
- 2) 22 m Mauerdeckel, 50 cm breit und 9 cm dick.
- 3) 2 steinerne Säulen, 2,1 m hoch, 9 dm² Durchschnitt, mit entsprechendem Kapital.

4) 30 m Sockel, 50 cm hoch und 25 cm dick.

5) Eiserner Zaun, 74 m lang und 1 m hoch.

6) Eisernes Portal von 2 m Breite und 1,5 m Höhe.

Eingaben sind bis 31. Januar an Herrn Präsident Studler, der auch nähere Auskunft erteilt, zu richten.

— Die Lieferung oder Ausführung eines **Spezialofens** für das **neue Schulhaus in Leberstorf** (Freiburg), in welchem 70 bis 100 Kinder ihr mitgebrachtes Mittagessen an die Wärme stellen können, wird ausgeschrieben. Pläne oder Angebote sind bis 25. Januar an Herrn Jos. Schmutz, Anmann in Leberstorf, welcher bereitwilligst weitere Auskunft erteilt, einzureichen.

Die Gemeinde Courrendlin (Kessendort, Berner Jura), welche die Erstellung einer neuen **Wasserleitung** in der Länge von zirka 3000 Meter beschließen hat schreibt die dahergigen Arbeiten zur Konkurrenz aus. Pläne und Nivellements liegen beim Präsidenten der unterzeichneten Behörde zur Einsicht auf. Versiegelte Offerten müssen bis 31. dies an die Adresse „Commission des eaux de Courrendlin“ gerichtet werden.

Zum Zwecke der Neu-Einfriedung des Friedhofes in St. Verena-Magdenau wird vorläufig über die Lieferung folgender Arbeiten Konkurrenz eröffnet. 1. Steinhauerarbeiten: 14 Stück Sockelsteine (Granit), 215 Kubikfuß Granitsockel, 53 Quadratfuß Mauerdeckel von hartem Sandstein. 2. Schlosserarbeiten: 259 laufende Fuß Eisengeländer nebst Bemalung und Aufstellung des selben. Die speziellen Pläne sammt Baubeschrieb können auf der Gemeinderathskanzlei Degersheim eingesehen werden. Bezügliche Offerten sind mit der Aufschrift „Friedhof Magdenau“ verschlossen bis spätestens 25. Jan. dem Gemeindeamt Degersheim einzureichen.

Die Kirchgemeinde Andelfingen beabsichtigt die Erstellung einer Kirchenheizung (Lustraum ca. 4100 Kubikmeter). Der Grundriß der Kirche kann bei Herrn Kreisrath Landolt in Klein-Andelfingen bezogen werden, der auch zu weiterer Auskunft gerne bereit ist. Auffällige Bewerber haben ihre Pläne nebst Kostenberechnungen und Referenzen verschlossen mit der Aufschrift „Kirchenheizung“ an Herrn Landolt einzureichen bis 31. Januar.

Reinwollene doppelbreite Frauenkleiderstoffe

neuester solidester Qualitäten à 75 Cts. per Elle oder Fr. 1.25 Cts. per Meter versenden in beliebiger Meterzahl direkt an Private portofrei in's Haus **Dettinger & Co.**, Zentralhof, Zürich.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko, neueste Modebilder gratis.